

# Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

## Niederschrift

Köthen (Anhalt), 06.11.2014

über die 3. Sitzung des Ortschaftsrates Arensdorf  
öffentlicher Teil

Die Sitzung fand statt:

Datum :	05.11.2014	Ort :	06369 A r e n s d o r f
Beginn :	19:00	Straße :	Pappelplatz 2
Ende :	21:00	Raum :	Sitzungsraum 1. Etage (FFW)

Anwesende Mitglieder  
lt. Teilnehmerliste : 6 (siehe Anhang)

Von der Verwaltung  
waren anwesend : 1

Außerdem waren  
anwesend (Gäste) : 2

Tagungsleitung : Herr Kasperski

Schriftführer : Herr Richter

**Ortsbürgermeister**

**Amtsleiter**

**Protokollführerin**

Tobias Kasperski

Jürgen Richter

Jürgen Richter

## Tagesordnung

TOP	Thema	Vorl.-Nr.
1	Eröffnung	
1.1	E i n w o h n e r f r a g e s t u n d e	-
1.2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung	-
2	Behandlung der öffentlichen TOPs	
2.1	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)	-
2.2	Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil)	-
2.3	Informationen des Ortsbürgermeisters	-
2.4	Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)	-
2.5	Grundsatzbeschluss zur Haushaltskonsolidierung 2015 einschließlich der Finanzplanjahre bis 2023	2014127/4
2.6	Haushaltssatzung für das Jahr 2015 für die Stadt Köthen (Anhalt) und Haushaltsplan 2015 als Teil der Satzung mit seinen Bestandteilen und Anlagen	2014126/4
2.7	Neufassung der Geschäftsordnung der Ortschaftsräte	2014183/3
2.8	Anfragen und Anregungen (öffentlicher Teil)	-
3	Behandlung der nichtöffentlichen TOPs	
3.1	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.2	Informationen der Verwaltung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.3	Informationen des Ortsbürgermeisters	-
3.4	Bestätigung der Tagesordnung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.5	Anfragen und Anregungen (nichtöffentlicher Teil)	-

## Protokolltext

1. Herr Kasperski begrüßte die anwesenden Ortschaftsräte, den Vertreter der Verwaltung und die anwesenden Einwohner.

1.2. Die Beschlussfähigkeit wurde bei 6 anwesenden von 6 gesetzlichen Mitgliedern des Ortschaftsrates festgestellt. Gegen die Ordnungsmäßigkeit der Ladung gab es keine Einwände.

2.1. Die Niederschrift wurde ohne Einwände einstimmig bestätigt.

2.2. Herr Richter informierte über folgende Themen:

\* Die Prüfung der zuständigen Immissionsschutzbehörde Landkreis Anhalt-Bitterfeld zu den bemängelten Ablagerungen und der Nutzung des Offensilos an der Straße nach Baasdorf dauern nach einer Ortsbegehung an. Nach Vorliegen einer Information wird diese an den Ortschaftsrat weitergegeben.

\* Der ehemalige Sportplatz ist nicht durch eine vertragliche Regelung an den derzeitigen Nutzer als Weidefläche übergeben. Soweit eine andere Nutzung sinnvoll ist, kann dies umgesetzt werden. Da der Ortschaftsrat anstrebt, diese Fläche wieder den Bürgern als Sportfläche zur Verfügung zu stellen, wird Herr Kasperski mit dem derzeitigen Nutzer ein Gespräch führen, um ihn davon in Kenntnis zu setzen. Im nächsten Ortschaftsrat ist über eine Reaktion zu berichten. Soweit eine sportliche Nutzung sinnvoll erscheint, will der Ortschaftsrat in Eigeninitiative mit Sponsoren die Fläche herrichten, da Herr Richter für 2015 eine Finanzierung über den städtischen Haushalt kaum für möglich hielt.

\* Zum Wunsch des Auswechselns der Schlösser/Sicherungen für das Gebäude der freiwilligen Feuerwehr lag seitens der Verwaltung noch keine Information vor.

\* Herr Richter informierte über die Hintergründe des Abbaus der Sirene. Auf Grund von auch Gefahrguttransporten über die sehr nahe am bebauten Gebiet führende Bahnlinie, wurde dies als nicht sinnvoll betrachtet, letztlich aber akzeptiert, da keine Alarmsignale mehr gelten. Herr Schmidt, Feuerwehr, gab noch zu bedenken, dass auch mit Lautsprechern Warnungen und Hinweise weitergegeben werden können.

\* Informiert wurde darüber, dass der Gehweg zum Bahnhof (Ecke Bahnhofstraße/Lindenstraße) nicht im Winterdienstplan zur Räumung oder Streuung vorgesehen ist und im letzten Winter auch kein Handlungsbedarf gesehen wurde. Da dieser Weg zum Bahnhof führt, soll dieser bei Bedarf geräumt und gestreut werden, da das Ausweichen auf die geräumte Straße eine Gefährdung darstellt.

\* Zum Fußweg Pappelplatz Höhe Parkplatz wurde darüber informiert, dass nach einer Begehung eine Abstimmung der Maßnahme des wieder Versenkens der durch Wurzeln angehobenen Steine noch mit dem Umweltamt abgestimmt werden muss.

\* Die Frage der Laubsäcke wurde durch die Verwaltung falsch verstanden, da es nicht um die an Bürger ausgereichten Laubsäcke ging, sondern um andere. (Ecke Bahnhofsstraße/Neue Siedlung) Diese müssen abtransportiert werden.

\* Herr Richter informierte über die Reinigung der Straßeneinläufe, die im Juli und in der 45. KW, also zweimal jährlich erfolgt, entsprechend des Tourenplanes. Es wurde auch dargestellt, dass eine häufigere Reinigung über die städtischen Kapazitäten nicht möglich ist. Dazu wurde seitens des Ortschaftsrates eingewandt, dass in diesem Jahr die Baumaßnahmen an der B6 n neben den Transporten des Gemüseproduzenten die Straßeneinläufe übermäßig verschmutzt hatten. Alle Einläufe sind Rand voll mit Erde.

\* Herr Richter informierte, dass der Austausch des Containers am Pappelplatz erfolgte, was seitens des Ortschaftsrates bestritten wurde, da er immer noch Rand voll ist (evt. schon wieder voll?), so dass ein Austausch weiterhin (oder wieder) notwendig wird.

\* Über die am Feuerlöschteich im November beginnende Schilfmahd wurde ebenfalls berichtet. Ein Entfernen der Wurzeln ist derzeit nicht sinnvoll, da dadurch die Tonschicht zerstört werden könnte und

für eine Sanierung die Mittel fehlen. Mitglieder berichteten dazu, dass die Technik dazu bereits vor Ort ist und dass nach einem Gespräch mit dem Mitarbeiter der ausführenden Firma das Schilf oberhalb der Wasserlinie abgeschnitten werden soll. Die Mitglieder hielten es für sinnvoll, das Schilf unterhalb der Wasserlinie zu schneiden. Herr Richter wird am kommenden Tag Herrn Reinke von diesem Wunsch berichten.

2.3.

Es wurde berichtet, dass in Arensdorf ein wundervolles Halloweenfest stattfand.

2.4.

Die ausgereichte Tagesordnung wurde ohne Einwände und Ergänzungen einstimmig bestätigt.

2.5.

Herr Richter machte umfangreiche Ausführungen zur Vermögens- und Finanzlage der Stadt Köthen, die den Haushalt der Stadt und die darin enthaltenen Möglichkeiten diktiert. Er stellte dar, welche Mittel für die Ortschaft Arensdorf im Haushalt auftauchen und welche bezogen auf die in der Ortschaftsratssitzung am 12.3.2014 geäußerten Wünsche nicht. Das Haushaltskonsolidierungskonzept wurde einstimmig beschlossen.

2.6.

Nach umfangreicher Diskussion der Haushaltslage wurde der Haushalt für 2015 einstimmig beschlossen.

2.7.

Die Geschäftsordnung wurde einstimmig in der vorliegenden Form beschlossen.

2.8.

Herr Kasperski bat um den Sitzungsplan für das Jahr 2015. Herr Richter sagte diesen zu.

Auf Nachfrage berichtete Herr Schmidt über die Anschaffung des neuen Feuerwehrfahrzeugs für die Ortswehr Arensdorf noch in diesem Jahr für ca. 100.000 €.

Herr Nowak bat darum, die Fragen des Ausstellens von Spendenquittungen im Zusammenhang mit dem Dorffest schnell zu klären, da die betroffenen Firmen diese in ihren Jahresabschlüssen für 2014 berücksichtigen wollen. Die Erledigung liegt in den Händen von Frau Wegener innerhalb der Stadtverwaltung.

Da es für den Schaukasten am Feuerwehrhaus keinen Schlüssel mehr gibt, muss das Schloss bis zum Jahresende ausgetauscht werden. Nach Inkrafttreten der neuen Hauptsatzung muss der Schaukasten für die amtlichen Bekanntmachungen nutzbar sein. Des Weiteren soll der Schaukasten mit einer zusätzlichen Verankerung sicher am Mauerwerk angebracht werden, da er locker ist. Weiterhin ist zu klären, wer nicht mehr aktuelle nichtamtliche Informationen aus den Schaukästen nimmt.

Herr Kranich übergibt an Herrn Kasperski noch die Quittung von EDEKA als Beleg für die dort getätigten Einkäufe zum Dorffest. Die DRK Rechnung liegt nach Anfrage von Herrn Pilch nach Aussage von Herrn Kasperski vor und wird zeitnah beglichen. Sie wurde Herrn Richter zur Weiterleitung an Frau Sobotta an diesem Abend übergeben.

Herr Kranich vergewisserte sich nach Anfragen von Bürgern, ab welchem Alter die Bürger vom Ortschaftsrat beglückwünscht werden. Nach einer Beschlussfassung im Ortschaftsrat vor einigen Jahren wird ab dem 70. Geburtstag und dann alle 10 Jahre gratuliert.

Herr Kasperski sprach den in der letzten Ortschaftsratssitzung besprochenen offenen Brief an, der

nach kurzer Diskussion im Ortschaftsrat zurzeit für nicht sinnvoll angesehen wurde. Vor Beginn der neuen Gemüseproduktionssaison 2015 hielten es die Ortschaftsräte für sinnvoller, den Verantwortlichen von Bördegarten nochmal in den Ortschaftsrat einzuladen, um die Wünsche und Erwartungen zu Sauberkeit und Ordnung mit ihm zu diskutieren.

Den Wunsch Herrn Kranichs, die 1€-Kraft das Herbstlaub auf dem Spielplatz entfernen zu lassen, wird Herr Kasperski mit ihr besprechen.

Herr Zander informierte den Ortschaftsrat über die Verlagerung seines Hausmülls zum Containerstandort durch Unbekannte.